



Marco Lombardo



Journalist, TV-Moderator, Singer / Songwriter

Marco Lombardo ist von Haus aus Journalist und TV-Moderator im Ersten („Live nach neun“) und dem WDR Fernsehen. Seine Leidenschaft für das Singen hat nicht nur zur Folge, dass er als Singer/Songwriter mit eigenen Liedern immer wieder Konzerte gibt - er hat auch die Singleiter-Weiterbildung bei Wolfgang und Katharina Bossinger absolviert. Seit einigen Jahren leitet er Sing-Gruppen an. Teilweise auch mit an Demenz erkrankten Seniorinnen und Senioren. Die Musik ist seine große Leidenschaft, weshalb wir als Verein erstmals mit ihm als Moderator auf unserer Jahrestagung in Erfurt in Kontakt kamen. Von der ersten Minute an war er Teil des Teams - was er bis heute geblieben ist - und hat konzentriert, kompetent und charmant zugleich die Tagung moderiert und dazu noch mit seinem Gesang begeistert (Foto: Timo Platte).

[WirStimmen](#)

Suli Puschban



#kindermusik #singersongwriter #communitymusic

Die Rebellin der Kindermusik: ob politisches Lied oder witzige Poesie, ob laut oder leise, ob bewegt oder bewegend, sie spannt die Flügel ihrer Lieder weit auf und ist

bekannt für ihre lustigen, frechen, mitreißenden Songs, ihre wunderbaren Konzerte, die ganze Familien in Ekstase versetzen, und ihren herzlichen Charme. Im März 2019 wurde Suli Puschban in der Kategorie "Kinderlied Text" mit dem Musikautorenpreis der GEMA ausgezeichnet. In ihrer Begründung nennt die Jury Suli Puschban eine "Ausnahmeerscheinung als Liedermacherin für Kinder", sie lobt ihre "musikalische Handschrift und ihre zeitgemäßen Texte, die ihre Songs zu einer Identifikationsmusik von Kindern machen weit über das Grundschulalter hinaus".

[sulipuschban](#)



Andreas Martin Hofmeir



Professor für Tuba und Kabarettist

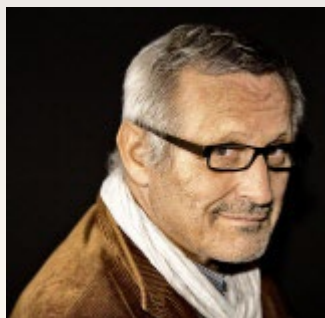
"Ich singe seit über 20 Jahren jedes Jahr zu Weihnachten mit meinem Jugendchor in einem Altenheim. Manche der Senioren singen mehr oder weniger kräftig mit, manche haben feuchte Augen, manche drücken ganz fest die Hand des Enkels. Eine schreit immer: "Aufhören! So was Greisligs! Aufhören!" Aber ich bin überzeugt: Selbst diese Frau freut sich jedes Jahr auf diesen Ausbruch. Auch Schimpfen kann Spaß machen. Und Spaß und Freude, das ist das, was kranke Menschen brauchen. Deshalb unterstütze ich die wunderbare Arbeit der "Singenden Krankenhäuser".

Andreas Martin Hofmeir, einer der besten und vielseitigsten Instrumentalisten der Gegenwart, ist ein Grenzgänger zwischen den Genres: Der 38-Jährige ist Professor am Mozarteum Salzburg, war Gründungsmitglied der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda und erhielt sowohl als Kabarettist als auch als klassischer Tubist zahlreiche Auszeichnungen. Er ist Autor und Showmaster, Solist und Kammermusiker und gibt weltweit Meisterkurse und Workshops.

1978 in München geboren, fand er über Klavier, Schlagzeug und Tenorhorn mit zwölf Jahren zur Tuba. Er gewann den Tubawettbewerb „Città di Porcia“ in Pordenone (Italien) sowie – als jeweils erster Tubist in der Geschichte der Wettbewerbe - den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und den ECHO Klassik als Instrumentalist des Jahres. Von 2004 bis 2008 war er Solotubist im Bruckner Orchester Linz. Als Solist konzertierte er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Orchester des Nationaltheaters Mannheim. Mit dem Harfenisten Andreas Mildner bildet er das erste Tuba-Harfen-Duo weltweit. Als Grenzgänger verbindet Hofmeir zunehmend Klassik, Jazz und Kabarett in außergewöhnlichen Crossover-Programmen, in denen er nicht nur als Solist, sondern auch als Moderator, Schauspieler, Kabarettist und Jazzmusiker aus der Bühne steht.andreas-martin-hofmeir



Konstantin Wecker



Liedermacher

Die Idee der Singenden Krankenhäuser finde ich sehr schön. Ich habe das bereits als Kind nach einer Blinddarmoperation praktiziert. Als es mir besser ging, bin ich – irgendwelche Lieder trällernd – von Krankenzimmer zu Krankenzimmer gezogen und habe mir Süßigkeiten geholt. Seit einigen Jahren unterstütze ich auch die Klinikclowns, die sich besonders kreativ in diesem Bereich engagieren. Wer Freude am Singen hat und diese Freude weitergeben möchte, sollte auf jeden Fall die Weiterbildungsangebote der Singenden Krankenhäuser studieren.

Konstantin Wecker

www.wecker.de

Cornelius Hauptmann



Konzert- und Opernsänger

"Als Konzert- und Opernsänger sowie als Initiator und künstlerischer Leiter des "Wiegenlieder-Projektes" des Carus- Verlages und des SWR weiß ich sehr wohl um die Bedeutung des Singens für Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensfreude. Ich unterstütze darum gerne den Verein "Singende Krankenhäuser e.V.", der Türen öffnen kann, Gesundheitsprozesse nachhaltig zu fördern und zu beschleunigen.

Singen macht stark."

Stuttgart, 17.11.09, Cornelius Hauptmann

www.cornelius-hauptmann.com, www.wiegenlieder.org



Reinhard Horn



Kinderliedermacher/Komponist

Der vielfach ausgezeichnete Kinderliedermacher Reinhard Horn wurde am 23.11.2012 im psychoonkologischen Zentrum der Uniklinik Köln, dem Haus LebensWert, zum Musikalischen Botschafter des gemeinnützigen Vereins „Singende Krankenhäuser e.V.“ ernannt.

Reinhard Horn ist bekannt durch zahlreiche TV-Auftritte, über zwei Millionen verkaufter Tonträger, zahlreiche Kinder-Familien-Mitmachkonzerte sowie gefragter Referent für Weiterbildungen im Bereich Bildung und Erziehung. Herr Horn versteht es wie kaum ein anderer, sich in Kinder einzufühlen und ihre Welt singend zum Klingen zu bringen. In seinen Konzerten werden die vielfältigen Wirkungen des Singens erlebbar - das macht ihn zum idealen Botschafter für „Singende Krankenhäuser e.V.“. Die Kinder spüren sich singend, erleben ihren Körper als Freund. Es ist so wohltuend, die Vibrationen im eigenen Körper zu spüren und den lang strömenden Atem spielerisch und lustvoll erklingen zu lassen.

Prof. Gerald Hüther, Beiratsmitglied der „Singenden Krankenhäuser“ schreibt hierzu u.a., dass das gemeinsame leistungsfreie Singen zu einer Erfahrung von „sozialer Resonanz“ führt und die Fähigkeit zur „Einstimmung“ auf die Anderen aktiviert und so eine emotional positiv besetzte Grundlage für den Erwerb sozialer Kompetenzen (Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen, Selbstdisziplin und

Verantwortungsgefühl) schafft. Gefühle werden singend wahrgenommen und ausgedrückt. Ängste, Wut und Trauer verlieren in der erlebten Verbundenheit ihre Bedrohlichkeit und weichen der Freude. Lieder sind so wertvolle Erinnerungsträger: Beim beherzten Singen eines Liedes erinnern wir die damit verbundene positive, heilsame Gemeinschaftserfahrung. Weitere Effekte sind die Erleichterung von Integrationsprozessen, generationsübergreifende Wirkungen (Alt und Jung), Hilfe beim Spracherwerb und das Kennenlernen anderer Kulturen. In der Gruppe so akzeptiert zu werden, wie wir sind und die eigene Stimme lebendig im Ausdruck zu erleben, stärken das Selbstvertrauen: Reinhard Horn besingt dies mit Kindern so treffend in dem Lied: „Ich bin klasse, so wie ich bin.“

Deutscher Rock und Pop Preis 2013 für Reinhard Horn!

In der Kategorie „Bestes Kinderliederalbum“ erhielt die CD unseres Musikalischen Botschafters „Lachen Singen tanzen“ den 2. Preis! Nach 2011 geht also zum zweiten Mal



der Deutsche Rock und Pop Preis für das beste Kinderliederalbum an ihn. Reinhard Horn freut sich sehr über diese Auszeichnung und sagt allen "DANKE", die die CD zum Erfolg gemacht haben, vor allem auch den begeisterten Kindern, die daran mitgewirkt haben.

www.reinhardhorn.de

Nicol Matt



Dirigent

Nicol Matt ist einer der wenigen deutschen Nachwuchsdirigenten mit internationalem Renommee, nahm an der Internationalen Jahreskonferenz vom 17. bis 19. April 2013 teil und konnte als "Musikalischer Botschafter" für Singende Krankenhäuser e.V. gewonnen werden. Norbert Hermanns, 1. Vorsitzender übergab ihm die Botschafter-Urkunde.

Er wurde 1970 im Schwarzwald geboren, studierte evangelische Kirchenmusik, Dirigieren, Korrepetition, Partiturspiel und Gesang an den Musikhochschulen in Stuttgart, Trossingen und Straßburg. Bereits knapp 100 CD-Produktionen mit Einspielungen anspruchsvollster Vokal-, Orchester- und Instrumentalwerke dokumentieren seine künstlerische Vielschichtigkeit. Einladungen zu etablierten

Konzertreihen wie dem Rheingau-Musikfestival, dem SWR-Festival und dem MDR-Musiksommer unterstreichen seinen von der Presse einhellig gepriesenen künstlerischen Anspruch. Umfangreiche Konzert- und Produktionstätigkeiten als Gastdirigent führen ihn mit angesehenen Orchestern des In- und Auslands zusammen.

Neben seinem intensiven Schaffen mit den eigenen Ensembles, Chamber Choir of Europe und European Chamber Soloists, wendet sich Nicol Matt kontinuierlich der Zusammenarbeit mit Solisten führender Rundfunkorchester wie dem SWR, NDR oder BR zu und wirkt darüber hinaus an interessanten Crossover-Projekten mit, wie zum Beispiel mit den Schauspielern Mathieu Carrière, Daniela Ziegler und Christine Kaufmann. Die rege Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten aus Deutschland, England und den USA - wie Frank Zabel, Bob Chilcott, Morten Lauridsen, John Rutter - verweist auf seine ausgeprägte Offenheit für alles Neue und rundet das künstlerische Profil ab. *"The Heart of Singing and Conducting with Nicol Matt"* auf [You Tube](#)

www.nicolmatt.de



Hagara Feinbier



Musikpädagogin, Chorleiterin, Workshopleiterin

"Ich möchte vielen Menschen die heilende Kraft ihrer Stimme erfahrbar machen und sie dazu ermutigen, auch im Alltag wieder (miteinander) zu singen. Gerade in Krisensituationen wie Krankheit, Verlusten, Trauer kann das Singen neuen Lebensmut und Erleichterung bringen. Die einfachen Dinge sind oft die wirkungsvollsten. Singen bringt uns in Kontakt zu uns selbst, zu anderen und zu unserem spirituellen Kern. Aus diesem Grunde unterstütze ich die wertvolle Arbeit von Singende Krankenhäuser e. V. und freue mich aktiv an der Verbreitung Singender Gesundheitseinrichtungen mitzuwirken".

Hagara Feinbier ist Musikpädagogin, Chorleiterin, Workshopleiterin und Herausgeberin der COME TOGETHER SONGS - Liederbücher, einer Sammlung mit gemeinschaftsbildenden und heilsamen Liedern aus aller Welt. Sie engagiert sich für die Verbreitung einer neuen Singkultur an Schulen, Kindergärten, Hospizen und im Lebensalltag von Menschen. Sie ist die Initiatorin des jährlich stattfindenden Come Together Song-Festivals, dem großen Netzwerktreffen der Singkreise im deutschsprachigen Raum.

www.come-together-songs.de

Ludger Vollmer



Komponist, Musiker und Diplompädagoge

Als zeitgenössischer Komponist, Musiker und Diplompädagoge wird Ludger Vollmer als neuer Musikalischer Botschafter die Ziele und Beweggründe des internationalen Netzwerks unterstützen. Hierzu wurde ihm am 15. April 2013 bei einem Treffen an der Oper Karlsruhe von der 2.Vorsitzenden des Vereins, Martina Mackamul, die Urkunde als Botschafter überreicht. Seine künstlerische Ausbildung als Musiker (Violine, Viola) und Diplompädagoge für Improvisation kombiniert er auf frappierende Art: Als einer der produktivsten und bekanntesten zeitgenössischen Komponisten verbindet er derzeit vorzugsweise Hochkultur und Jugendkultur in dem Spezialgebiet Jugendoper, indem er etwa "Lola rennt" von Tom Tykwer oder "Gegen die Wand" von Fatih Akin vertont und auf die Opernbühne bringt.



Für Ludger Vollmer ist die Musik eine nonverbale Sprache, die er intensiv und emotional mit dem Publikum kommuniziert. Die kompositorischen Arbeitsfelder Ludger Vollmers sind thematisch äußerst vielfältig. So schuf er Werke aller Genres, von der Großen Oper bis zur solistischen Kammermusik, von Tanztheater bis Schauspielmusik, Chormusik und Sinfonisches Blorchester sowie elektroakustische Arbeiten für Film und CD-Rom. Angesprochen auf die Bedeutung der Musik in seinem Leben, stellt Ludger Vollmer fest: „Ich selber wäre todunglücklich ohne die Musik; ein Leben ohne Musik wäre unvorstellbar und die Hölle für mich.“ Das Singen hat in seinem Leben früh eine große Rolle gespielt und die familiären Bindungen untereinander begleitet und gestärkt. In seiner Funktion als Botschafter des Netzwerks kann er dazu beitragen, gesundheitsfördernde Singangebote für kranke Menschen aufzubauen.

[Interview in unserem Blog lesen](#)

www.ludger-vollmer.de

Franz-Josef Selig



Opernsänger/Bass

In seiner über zwanzigjährigen Bühnenlaufbahn hat sich Franz-Josef Selig mit seiner samtig-kraftvollen Basstimme zu einem der weltweit renommiertesten Interpreten seriöser Basspartien entwickelt.

Seit Dezember 2012 setzt er sich außerdem als musikalischer Botschafter für die Verbreitung gesundheitsfördernder Singangebote an Kliniken und Gesundheitseinrichtungen ein.

Die Musik begleitet ihn schon sein Leben lang. Er weiß daher um das Potential und die Kraft der musikalisch schwingenden Stimme. Der Bassist schloss zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln das Studium der Kirchenmusik ab, bevor er in die Hochschulklassen Gesang von Claudio Nicolai wechselte.

Im Sommer 2012 gab Franz-Josef Selig sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen als *Daland (Der fliegende Holländer)*, für 2013 wurde er dort außerdem als *Hunding (Die Walküre)* verpflichtet. Weitere Opernengagements führen ihn in Kürze nach Toronto (*König Marke, Tristan und Isolde*) und erneut nach New York an die Metropolitan Opera (*Fasolt, Rheingold*).

Trotz seiner zahlreichen Konzert- und Opernengagements findet der Sänger Zeit für Liederabende, sei es die Winterreise von Franz Schubert oder das Projekt Die Liedertafel.



Für die kommende Saison ist u.a. ein Liederabend an der Opéra National de Paris sowie die Produktion einer ersten Lied-CD geplant.

Samuel Youn



Opernsänger/Bassbariton

Der vielfach ausgezeichnete Bassbariton Samuel Youn wurde im November 2012 in der Oper Köln zum Musikalischen Botschafter des gemeinnützigen Vereins „Singende Krankenhäuser e.V.“ ernannt.

Samuel Youn übernahm 2012 als erster koreanischer Sänger mit großem Erfolg die Rolle des Holländers bei den Bayreuther Festspielen. Youn gastierte u.a. an der Scala in Mailand sowie in Rom, Sevilla, Amsterdam, Athen, Toulouse, Lissabon, Madrid, an der Hamburgischen Staatsoper sowie an der Deutschen Oper Berlin, beim Musikfestival Korea und in Kürze an der Opéra Bastille Paris.

Er erhielt als erster Preisträger überhaupt von den Freunden der Oper Köln e. V. den Offenbach-Preis und ist Preisträger internationaler Gesangswettbewerbe wie dem „Toti dal Monte“ (Treviso), „Franz Schubert“ (Genua) und „Francesco Albanese“ (Neapel).

[Interview in unserem Blog lesen](#)

www.samuelyoun.net

Michael Betzner-Brandt



Dirigent, Vokalist, Autor, Pädagoge

Bei einem Treffen am 02.04.2014 überreichte ihm Kordula Voss die Urkunde und zeichnet ihn als Musikalischen Botschafter aus. Er wurde 1972 in Adenau/Eifel geboren. Er lebt als Dirigent, Vokalist, Autor, Pädagoge, Stummfilmpianist und Familienvater in Berlin. Er studierte Kirchenmusik (Gregoriushaus Aachen), Schulmusik (HfM Detmold), Philosophie (Uni Bielefeld, TU Berlin) und Chordirigieren (UdK Berlin, Prof. Uwe Gronostay).

Seit 2003 unterrichtet er Chorleitung an der Universität der Künste Berlin. Dort gründete

Unsere Botschafter



er die Fabulous Fridays - JazzPopChor der UdK Berlin. Konzertreisen mit diesem Chor führten nach Frankreich (Paris und Caen, 2007), USA (Washington und New York, 2008), China (Peking, Nanjing, Shanghai, 2009) und Indonesien (Jakarta, Bandung, Yogyakarta, 2011). Mit den Fabulous Fridays gewann er den 1. Preis beim Berliner Chorwettbewerb 2009 und den 2. Preis sowie einen Sonderpreis beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund. Ebenfalls im Jahr 2010 erschien die erste Studio-CD des Chores „An einem Freitag in Berlin“. Im September 2011 erschien der von Michael Betzner-Brandt herausgegebene Band „Visions“, der neun Kompositionen für Jazz- und Popchöre versammelt, im Helbling-Verlag. Die CD zu diesem Band wurde unter seiner Leitung mit den Fabulous Fridays eingesungen. Im Jahr 2012 folgte die Studio-CD „Extended Works“ mit längeren Kompositionen für JazzPopChor. Die Noten dazu werden in der von Michael Betzner-Brandt herausgegebenen Reihe „modern a cappella“ im Carus-Verlag veröffentlicht.

Seit 2010 leitet Michael Betzner-Brandt den Jazzchor BerlinVokal (www.berlinvokal.de). BerlinVokal wirkte mit bei der Beispiel-CD für „CHOR KREATIV – Singen ohne Noten“ und anderen CD-Produktionen. Ein Höhepunkt war die europäische Erstaufführung der „JAZZMASS“ des New Yorker Komponisten und Jazzbassisten Ike Sturm sowie die Konzerte im Rahmen des „All Night Soul Festival“ in New York City im Oktober 2012. Im April 2010 gründete er High Fossility - RockPopChor 60+ (www.highfossility.de).

Mit diesem Chor für Über-60jährige interpretiert er Klassiker der Popgeschichte neu. Der Chor hat im Juni 2012 seine erste Studio-CD „We Will Rock You“ veröffentlicht. Seit 2011 veranstaltet er einmal monatlich den „Ich-kann-nicht-singen-Chor“. Dieses Format entwickelte er gemeinsam mit dem Radialsystem V und dem Deutschen Chorverband beim Festival chor@berlin. Mit seinem innovativen Konzept CHOR KREATIV - Singen ohne Noten begeistert er seit mehr als 10 Jahren viele Kursteilnehmer und ein großes Publikum im In- und Ausland. Im September 2011 erschien sein Buch CHOR KREATIV - Singen ohne Noten im Bosse-Verlag.

[Interview in unserem Blog lesen](#)

Webseite: www.CHORkreativ.de



Dalia Schaechter



Mezzosopranistin an der Oper Köln, wird Musikalische Botschafterin von Singende Krankenhäuser e.V.

Bei einem Treffen in der Oper Köln überreichte der Vorstandsvorsitzende Norbert Hermanns an Dalia Schaechter die Urkunde und zeichnet sie als neue Musikalische Botschafterin aus. Seit 1995 arbeitet die vielseitige und bekannte Sängerin an der Oper Köln. Dort gestaltete sie u.a. Partien wie EBOLI, ORTRUD, SANTUZZA, KÜSTERIN (»Jenu°fa«), ULRICA, KNUSPERHEXE, HERODIAS, AMNERIS, KLYTÄMNESTRA, KUNDRY und BRANGÄNE, LADY MACBETH in Verdis »Macbeth«, FRICKA und WALTRAUTE im »Ring des Nibelungen«. Die beiden letztgenannten Rollen verkörperte sie auch im Rahmen des China-Gastspiels der Oper Köln im Shanghai Grand Theatre. Im Jahr 2008 wurde sie mit dem Titel „Kammersängerin“ geehrt. Die in Israel geborene

Sängerin lebt und arbeitet in Köln. Nach ihrem Studium an der Musikhochschule in München wurde sie an das Studio der Wiener Staatsoper (1988 bis 1990) engagiert.

Schon als junge Sängerin arbeitete sie mit namhaften Dirigenten wie Lorin Maazel, Daniel Barenboim, Georg Solti und James Levine. Dalia Schaechter trat unter anderem an der Wiener Staatsoper, Staatsoper Berlin Unter den Linden, Deutschen Oper Berlin, am Théâtre de Châtelet in Paris und am Teatro Comunale di Bologna sowie bei den Salzburger Festspielen und den Bayreuther Festspielen auf.

Dalia Schaechter ist in einem Kibbuz in Israel aufgewachsen. Das Leben dort war von den harten Aufbaujahren und der notwendigen Eingliederung in die Gemeinschaft geprägt. So sagt sie: „Es wurde über Prinzipien und Politik diskutiert, über Marxismus und die gemeinschaftliche Kindererziehung. Über Gefühle sprach man nicht. Über Gefühle konnte man aber singen. Stundenlang, auf dem Feld, beim Arbeiten in der Kibbuz- Wäscherei oder in der gemeinschaftlichen Küche, am Abend lauthals, unter der Dusche oder auf dem Weg in den Ess-Saal.“ Für die Sängerin wurde das Singen auf diese Weise schon sehr früh zu einem Ventil für ihre Gefühle: „Ich habe ziemlich schnell begriffen, dass man Dinge singen kann, die unsagbar sind, dass Singen ein Akt der Kommunikation ist. Klar gesagt- Ich durfte meinen Schmerz nicht sagen [...] aber ich durfte meinen Schmerz singen! Und das tat ich. Den ganzen Tag lang.“



Dalia Schaechters Leben ist eng mit den befreienden und heilsamen Wirkungen der Musik und des Singens verflochten. Als Musikalische Botschafterin teilt sie daher das Anliegen von Singende Krankenhäuser e.V., erkrankten Menschen mit dem gemeinsamen Singen ein Kommunikationsmittel anzubieten, das sogleich nach innen und außen wirkt. Als Sängerin tätig zu sein, bedeutet für sie Glück: „Ich empfand es damals als Privileg und empfinde es auch heute noch so, ob im Ess-Saal des Kibbuz oder auf der Opernbühne: Ich darf mittels meines Gesangs kommunizieren. Das ist Glück. An diesem Gefühl hat sich seit meiner frühen Kindheit nichts geändert.

Christian Bollmann



Obertonsänger, Trompeter

Er ist vielen unserer Mitglieder durch seine Lieder, als Obertonsänger bzw. Leiter des Obertonchores Düsseldorf sowie als Trompeter bekannt. Er arbeitete u.a. mit Joachim Ernst Berendt zusammen. Wir freuen uns sehr über sein Engagement, uns verbindet bereits vieles.

Er schreibt: "Der spielerische musikalische Umgang mit Atem, Stimme und Bewegung, die Wahrnehmung und verfeinernde Erfahrung mit gesungenen und gespielten Obertönen, einfachen mantrischen Gesängen und Körperrhythmen harmonisiert unser ganzes organisches und feinstoffliches System und unsere Gedanken. Im Erlebnis des Klanges der eigenen Stimme, getragen und unterstützt vom Klang der Gruppe, erfahren immer wieder Teilnehmer tiefes Berührtsein und die zentrierende, transformierende und heilsamen Kraft des Singens aus dem Herzen."

Biographie auf www.lichthaus-musik.de ansehen



Nadia Birkenstock

Harfenistin und Sängerin



Die durch die ganze Welt tourende Harfenistin und Sängerin Nadia Birkenstock ist neue musikalische Botschafterin des Vereins und erhält die Auszeichnung vom Vorstandsvorsitzenden Norbert Hermanns. Als glaubwürdige Interpretin von irischen, schottischen und englischen Folksongs hat sich Nadia Birkenstock einen hervorragenden Ruf erspielt und wurde 2010 für die CD „Enchanted Lake“ mit dem renommierten amerikanischen Music Award für Weltmusik ausgezeichnet. Ihr Markenzeichen ist das musizierende Verschmelzen von Harfenspiel und Gesang, wobei sie ihre bewegliche Stimme hell und klar zu den farbenreichen Klängen ihrer Harfe einsetzt. Nadja

Birkenstock wird auf ihren Konzerten immer wieder gesagt, dass Menschen ihre Musik als heilsam und harmonisierend empfinden. Birkenstock weiter: „Insofern passt mein Engagement wirklich sehr gut zu Singende Krankenhäuser e.V.“

Sie wurde in Solingen geboren und wuchs mit viel klassischer Musik auf und sang in vielen verschiedenen Chören und Ensembles. Ihre Gesangsausbildung begann sie noch im Schulalter mit Hilfe eines Stipendiums in den USA (Westover School, Connecticut) und studierte nach dem Abitur Gesang an der Musikhochschule Düsseldorf. Die keltische Harfe begegnete ihr erstmals in Form des legendären schottischen Harfenduos „Sileas“. Sie erlernte das Spiel auf der Keltischen Harfe im Alter von 16 Jahren autodidaktisch und absolvierte Meisterkurse für Keltische Harfe u.a. bei Kim Robertson (USA) und Bill Taylor (Schottland).

Bereits während des Studiums startete sie ihr Soloprogramm für keltische Harfe und Gesang, mit dem sie auf Bühnen, Burgen und Festivals sowie in Folk-Clubs, Konzertsälen und Kirchen international unterwegs ist. Zu ihrem Repertoire gehören sowohl eigene Songs und Kompositionen als auch traditionelle keltische Folk Songs und Tunes.

www.nadiabirkenstock.com



Johanna Seiler



Pianistin, Komponistin, Vocal Artist und Coach

Weshalb ich mich für Sikra engagiere: „Mein Beruf lässt mich seit vielen Jahren täglich neu erfahren, welch ungeheure Kraft musikalischer Stimmausdruck hat und vor allem auch schenkt. Während meiner Circle Song Events mit Gruppen von bis zu 1700 Singenden kann ich jedes Mal eindrücklich sehen, wie sich schon nach Minuten ganz unwillkürlich Entspannung, Leichtigkeit, Heiterkeit und Freude in den Gesichtern der Menschen spiegeln – und vielfach auch großes Berührtsein. Selbst „erklärte Singe-Muffel“ können sich gegen die den Saal erfüllende archaisch kraftvolle, freudestrotzende Atmosphäre einfach nicht wehren und stimmen mit ein. Auch erlebe ich wieder und wieder, wie elementar der Praxisweg der TeilnehmerInnen meiner Stimmimprovisationskurse von der stärkenden, aufrichtenden, befreienden, heilsamen und freudeschenkenden „Magie“ des Singens getragen wird. In meinen HeilSang-Veranstaltungen, in denen sich die Anwesenden aus der Intuition und Inspiration des Moments heraus gegenseitig Vokalimprovisationen widmen, wird besonders deutlich, welch starken positiven Einfluss der menschliche Stimmklang auf das Allgemeinbefinden aller Beteiligten hat. Besonders die Selbstheilungskräfte der Besungenen werden ganz offensichtlich angestoßen; beeindruckende innere Heilungsprozesse kommen ins Rollen. Vor diesem Hintergrund ist selbsterklärend, dass ich die großartige und so notwendige Arbeit der Initiative Singende Krankenhäuser e.V. mit Begeisterung unterstütze!“

Johanna Seiler, seit 25 Jahren Wahlberlinerin, ist Dipl. Konzert-Pianistin, Komponistin, Vocal Improvisational Artist und Coach für Stimmfaltung und Vokalimprovisation. Nach einer 18-jährigen europaweiten Karriere als klassische Pianistin (10. – 28. Lebensjahr) mit Konzerten in Sälen wie Concertgebouw Amsterdam, Mozarteum Salzburg und Philharmonie Berlin, machte sie ihre Passion für Komposition, Stimme und Menschen zum Hauptberuf. Als Komponistin schreibt sie seither Auftragswerke für Vokalensembles, Orchester, Theater- und Tanzproduktionen - sowie das gesamte Repertoire für den vor 9 Jahren von ihr gegründeten und geleiteten Berliner Seiler Chor.

Als Vocal Artist steht sie mit gänzlich aus dem Moment heraus entstehenden Improvisationskonzerten in diversen Vokal- & Instrumental-Ensembleformationen auf der Bühne. Als Coach für Vokalimprovisation hält sie seit 15 Jahren jährlich ca. 60 Kurstage an Fortbildungen und Workshops in vielen Städten Europas, u.a. an

Unsere Botschafter



Musikhochschulen, Universitäten, Theatern, Klinikclown- und psychologischen Instituten. Publiziert wurde u.a. ihre Abhandlung zum Thema „Vokalimprovisation im pädagogischen und therapeutischen Kontext“ in Band 11 des Fachkompendiums „Kinder- & Jugendstimme“, erschienen im Logos Verlag Berlin. In ihren Circle Song Events leitet sie regelmäßig spontane chorale Improvisationen mit bis zu 1700 Mitsingenden an – auf Symposien und Tagungen sowie in ihrer Freizeit in diversen sozialen Einrichtungen.

www.johannaseiler.com